

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Seite : 1/9

SDB-Nr. :56179-49

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

PRODUKTETIKETT

Kennzeichnung (EG):

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrensymbol(e) :



Gefahrensymbol(e) :

Xn Gesundheitsschädlich F Leichtentzündlich N Umweltgefährlich.

Enthält :

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

R-Sätze :

R-11 Leichtentzündlich.
R-38 Reizt die Haut.
R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze :

S-9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S-16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S-23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S-24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S-33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S-43 Zum Löschen Kohlendioxid (CO₂), Schaum oder Löschpulver verwenden. Kein Wasser verwenden.
S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

KENNZEICHNUNG ZUM TRANSPORT :

Gefahrgut, siehe Kapitel 14

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Referenznummer :

MOK

Verwendung :

organisches Lösungsmittel

Lieferant :

TOTAL Deutschland GmbH
Schützenstraße 25
D-10117 BERLIN
DEUTSCHLAND
Tel: ++49 (0)30 2027-60
Fax: ++49 (0)30 2027-9420

Kontaktperson :

HSE, Tel.: + 49 (0) 30/ 20 27 94 29, Tel.: + 49 (0) 30/ 20 27 94 73, E-mail: msds@total.de

Notrufnummer :

Giftnotruf Berlin Tel. +49 (0)30 19 240 (24 h erreichbar)

Siehe lokale Adressen am Ende des Sicherheitsdatenblattes :

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Seite : 2/9

SDB-Nr. :56179-49

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahren für die Gesundheit :

Aufgrund seiner geringen Viskosität kann das Produkt beim Verschlucken durch Aspiration in die Lunge gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung schwerer Lungenschäden führen.
Reizt die Haut.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt :

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Produkt nicht in Boden, Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.

Physikalisch-chemische Gefahren :

Mit Luft ist die Bildung explosiver / leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.
Statische Elektrizität: Das Produkt kann elektrostatische Aufladungen speichern, die bei Entladung einen Brand verursachen können.

Einstufung des Produkts :

Leichtentzündlich
Gesundheitsschädlich
Reizend
Umweltgefährlich
Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Richtlinie 67/548/EWG in der letztgültigen Fassung.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

STOFF

Chemische Charakterisierung :

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol(e)	R-Sätze
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte		64742-49-0	100 %	Xn ,F ,N	R-11, 38, 65, 67, 51/53

Die R-Sätze im vollständigen Wortlaut sind in Kapitel 16 zu finden :

Anmerkungen zur Zusammensetzung :

Benzol: < 0.1 %

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BEI UNWOHLSEIN EINEN ARZT AUFSUCHEN UND DAS SICHERHEITSDATENBLATT VORLEGEN.

Selbstschutz der Ersthelfer beachten.

nach Einatmen :

Frische Luft zuführen.
Bei Atemnot Arzt rufen und sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
Symptome : Euphorie.
Bei höheren Konzentrationen:
Augenreizung (Tränenfluss, Bindehautentzündung).
Kopfschmerzen Übelkeit Müdigkeit.

nach Verschlucken :

Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen.
Sofort ärztliche Hilfe holen!
Symptome : Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen.
Bei Verschlucken größerer Mengen:
Geschwürbildung. Depression des zentralen Nervensystems.
Bei Verschlucken mit anschließender Aspiration:
Pneumopathie mit Atemstillstand.

nach Hautkontakt :

Betroffene Stellen gründlich mit viel Wasser spülen.
Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen.
Symptome :
Hautreizungen. Gerötete Haut (Erythem), Gewebswassersucht (Ödem), Juckreiz.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung : **Testbenzin 100/140** Seite : 3/9
SDB-Nr. :56179-49 Version :1.00 Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

nach Augenkontakt : Die Augen sofort mit Wasser spülen.
Das Augenlid anheben.
Arzt holen, falls Reizung nicht nachlässt.
Symptome :
Bindehautentzündung

nach Aspiration : Falls der Verdacht besteht, dass das Produkt durch Aspiration in die Lunge gelangt ist (z.B. durch Verschlucken mit anschließendem Erbrechen), muss die betroffene Person sofort ärztlicher Betreuung zugeführt werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt:
Siehe Abschnitt 9 - "Physikalische und chemische Eigenschaften"

Löschmittel : - geeignet: Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver
- ungeeignet: Wasservollstrahl

Besondere Methoden zur Brandbekämpfung : Behälter kühlen und die Oberflächen, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit reichlich Wasser besprühen.

Besondere Gefährdungen : Leicht entflammbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auch bis zu entfernten Zündquellen hin ausbreiten. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.
Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Bei starker Rauch- oder Dampfungwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

Zusätzliche Hinweise : Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Vgl. Kapitel 8 und 13

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für gute Belüftung sorgen. Bei Expositionsgefahr Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen : Weiteren Produktaustritt verhindern. Das freigesetzte Produkt eindämmen. Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.
Im Falle eines größeren Produktaustritts, der nicht schnell und wirksam beseitigt werden kann, die zuständigen Behörden verständigen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!

Verfahren zur Reinigung : Bei kleinen Mengen: Unfallstelle mit Wasser und Reinigungsmittel säubern, keine Lösemittel verwenden.
Explosionssicheres Material verwenden. Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem geeigneten Adsorptionsmittel aufnehmen. Den Abfall in dichten, geschlossenen Behältern aufbewahren.
Das aufgenommene Material einer zugelassenen Entsorgungsfirma übergeben; siehe auch Kapitel 13.
Den betroffenen Bereich gründlich mit viel Wasser reinigen.

Verhinderung weiterer Gefährdungen : Alle Zündquellen beseitigen.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung : **Testbenzin 100/140** Seite : 4/9
SDB-Nr. :56179-49 Version :1.00 Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG :

Hinweise zum sicheren Umgang : Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Zündquellen (offenen Flammen und Funken) sowie Wärmequellen (heißen Rohren oder Oberflächen) fernhalten.
Explosionssgeschützte Materialien verwenden. Elektrostatische Aufladungen vermeiden. Nicht rauchen.
Beim Umfüllen und Umlauf der Produkte weder Druckluft noch komprimierten Sauerstoff verwenden.
Anlagen vorsehen, um eine Ausbreitung von brennendem Material zu verhindern (Brandschutzgraben- und becken, Siphonabflusssystem, usw.)
NUR AN KALTEN, ENTGASTEN UND ENTLÜFTETEN TANKS ARBEITEN (EXPLOSIONSGEFÄHRLICHE ATMOSPHERE)

Weitere Angaben : Längerer und wiederholter Kontakt des Produkts mit der Haut kann zu Hautproblemen führen, die durch kleine Verletzungen oder Reibung mit verschmutzter Kleidung verstärkt werden.
Dampf-, Rauch- und Nebelbildung vermeiden.
Nicht unter hohem Druck versprühen(> 3 bar).

LAGERUNG :

Technische Maßnahmen : Explosionssgeschützte Ausrüstung gemäß den geltenden Vorschriften verwenden.
Elektrostatische Aufladungen vermeiden.

Lagerbedingungen : Empfohlene Bedingungen:
In gut belüfteten Räumen lagern.

Von Hitze und Zündquellen fernhalten
Installationen und Behälter erden, um Funken durch elektrostatische Aufladungen zu vermeiden.
Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Rohre, usw. benutzen.
Das Produkt in gut verschlossenen und gekennzeichneten Gebinden aufbewahren.

Unverträgliche Stoffe : Gefährliche Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln und Säuren.

Verpackungsmaterialien : Stahl, rostfreier Stahl

Brandklasse : B

Lagerklasse VCI : 3A

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Empfehlungen für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) gelten nur für dieses Produkt. Wird es mit anderen Produkten gemischt oder ist Bestandteil von Formulierungen wird empfohlen, sich mit dem PSA-Hersteller in Verbindung zu setzen.

Technische Maßnahmen : Dieses Produkt nur in gut belüfteten Räumen mit explosionssgeschützter Ausrüstung verwenden.

Expositionsgrenzwerte : Kohlenwasserstoffe, additivfrei (Gruppe 1): MAK 200 ml/m³ bzw. 1000 mg/m³
Die oben genannten Arbeitsplatzgrenzwerte sind in der TRGS 900 nicht mehr genannt. Wir empfehlen jedoch, sie auch weiterhin als Richtwerte zu nutzen.

Atemschutz : Werden die Arbeitsplatzgrenzwerte überschritten, muss ein Atemschutzgerät getragen werden.
Bei Verwendung eines Filtergerätes oder einer filtrierenden Halbmaske:
Gasfilter Typ A (Organische Gase und Dämpfe mit einem Siedepunkt > 65°C)
Bei Dampf- oder Nebelbildung:
Kombinationsfilter A/P2 (organische Gase und Dämpfe/Partikel)
Bitte beachten, dass Filtertragezeiten begrenzt sind.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung : **Testbenzin 100/140** Seite : 5/9
SDB-Nr. :56179-49 Version :1.00 Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

Handschutz : Flüssigkeitsdichte, gegen aliphatische Lösungsmittel beständige Handschuhe tragen.
Empfohlene Materialien:
Bei kurzem Kontakt oder Spritzkontakt:
Polychloropren. Materialstärke > 0.7 mm, Durchbruchzeit (EN 374-3): > 180 Minuten
Nitrilgummi. Materialstärke > 0.2 mm Durchbruchzeit (EN 374-3): > 60 Minuten.
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt:
Nitril. Materialstärke > 0.45 mm, Durchbruchzeit (EN 374-3): > 480 Minuten.
Fluorpolymer und PVA - alle Schichtdicken. Durchbruchzeit (EN 374-3): > 480 Minuten
Für genauere Angaben zu geeigneten Handschuhmaterialien bitte an den Schutzhandschuhhersteller wenden.

Augenschutz : Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum Handschutz) : Geeignete Schutzkleidung tragen.

Arbeitshygienemaßnahmen : Längeren und wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand : Flüssig

Farbe : Farblos

Geruch : Benzin.

Dichte : 728 kg/m³
Temperatur (°C) 15

Flammpunkt : < 0 °C

Selbstentzündungstemperatur : 250 °C

Anmerkungen zur Selbstentzündungstemperatur : Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen (z.B. im fein verteilten Zustand).

untere Explosionsgrenze (%) : 0,8

obere Explosionsgrenze (%) : 6,5

Zustandsänderung : Siedebereich: 100-140 °C

Dampfdruck : 45 hPa
Temperatur (°C) 20

Löslichkeit : - in Wasser: wenig löslich

Viskosität : < 7 mm²/s
Temperatur (°C) 40

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität : Beständig unter den üblichen Lagerungs-, Handhabungs- und Beförderungstemperaturen.

Zu vermeidende Bedingungen : Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündquellen, statische Aufladungen

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können u.a. giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) sowie Crackprodukte, Aldehyde und Ruß.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung : **Testbenzin 100/140** Seite : 6/9
SDB-Nr. :56179-49 Version :1.00 Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität / lokaler Effekt :

Einatmen : LC50. 4 Stunden. inhalativ > 5000 mg/kg

Einatmen, Anmerkungen: Längeres Einatmen von hoch konzentrierten Dämpfen wirkt narkotisierend auf das Zentralnervensystem und verursacht bei leichter Wirkung Kopfschmerzen, Schwindigkeit und Müdigkeit, bei schwerer Wirkung Bewußtlosigkeit; in diesem Fall ist sofortige Hilfe nötig
Hohe Dampf- und Aerosolkonzentrationen können die Atemwege und Schleimhäute reizen.

Hautkontakt : LD50 (Kaninchen) > 3000 mg/kg

Hautkontakt, Anmerkungen: Reizend.

Augenkontakt, Anmerkungen: Schwach reizend.

Verschlucken : LD50 (Ratte) > 2000 mg/kg (CONCAWE)

Verschlucken, Anmerkungen: Gesundheitsschädlich: Das Produkt kann beim Verschlucken auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lunge gelangen und dort zur schnellen Entstehung von schweren Lungenödemem führen. (Der Patient muss daher mindestens 48h medizinisch überwacht werden).

Subakute / chronische Toxizität :

Hautkontakt : Wiederholter Kontakt kann zu spröder und trockener Haut führen.

Sensibilisierende Wirkung : Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produkt nicht in die Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Anmerkungen zur Ökotoxizität : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Mobilität : Ausbreitung des Produktes auf der Wasseroberfläche.

Bioakkumulationspotential : Potentiell bioakkumulierbar.

Persistenz und Abbaubarkeit : Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgung : Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten.
Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.

Abfallschlüssel : 14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische
Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung.
Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zuständigen Entsorger erfolgen.

Entsorgung der verunreinigten Verpackung : Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Seite : 7/9

SDB-Nr. :56179-49

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer : 3295
Bezeichnung des Gutes (nat) : KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Spezialbenzin)
Bezeichnung des Gutes (int) : HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (naphta (petroleum) light, hydrotreated)
Transportkennzeichnung :



Landtransport Straße (ADR) / Eisenbahn (RID) :

Klasse : 3

Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3

Gefahr-Nr. : 33

Verpackungsgruppe : II

Binnenschifftransport (ADN/ADNR) :

Klasse : 3

Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3

Verpackungsgruppe : II

Seeschifftransport (IMO/IMDG) :

Klasse : 3

Gefahrzettel : 3

Gruppenunfallmerkblatt (EmS) : F-E, S-D

Verpackungsgruppe : II

Lufttransport (ICAO /IATA) :

Klasse : 3

Gefahrzettel : 3

Verpackungsgruppe : II

Sondervorschriften : - ADR / RID / ADNR 640D

15. VORSCHRIFTEN

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefstoffV kennzeichnungspflichtig.

Gefahrensymbole :

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Seite : 8/9

SDB-Nr. :56179-49

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09



Gefahrensymbole :

Xn Gesundheitsschädlich F Leichtentzündlich N Umweltgefährlich.

Enthält :

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

R-Sätze :

R-11 Leichtentzündlich.
R-38 Reizt die Haut.
R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze :

S-9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S-16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S-23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S-24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S-33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S-43 Zum Löschen Kohlendioxid (CO₂), Schaum oder Löschpulver verwenden.
Kein Wasser verwenden.
S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Kennzeichnung :

StörfallIV :

Das Produkt unterliegt der Störfallverordnung, die dort angegebenen Mengenschwellen sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK) :

WGK 1- schwach wassergefährdend
(VwVwS vom 17.5.1999, Anhang 2)
Kenn-Nr. 27

Angaben zur VOC-Richtlinie (1999/13/EG) :

Dieses Produkt ist ein VOC gemäß Richtlinie 1999/13/EG.

VERZEICHNISSE:

KANADA (DSL) :

Ja

EUROPA (EINECS) :

EINECS
Registrierungsnummer 265-151-9

JAPAN (ENCS) :

Ja
Registrierungsnummer 9-1694

PHILIPPINEN (PICCS) :

Ja

USA (TSCA) :

Ja

AUSTRALIEN (AICS) :

Ja

KOREA (ECL) :

Ja
Registrierungsnummer KE-25623

CHINA :

Ja

16. SONSTIGE ANGABEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Vorschriften der Richtlinien 91/155/EWG, 93/112/EWG, 2001/58/EG und Artikel 14 der Richtlinie 1999/45/EG.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

Testbenzin 100/140

Seite : 9/9

SDB-Nr. :56179-49

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2006-02-20
Ersetzt die Version vom :2004-03-09

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 2 :

R-11 Leichtentzündlich.
R-38 Reizt die Haut.
R-65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Überarbeitungsdatum :

2006-02-20

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt, das damit ungültig wird :

2004-03-09

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind gekennzeichnet mit * :

SDB-Nr. :

56179

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.